

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der gangbarsten Verhältnisse in  $\frac{1}{10}$  natürlicher Größe gezeichnet, sodaß jeder Fachmann unter Zuhilfenahme der diesem Werke besonders beigegebenen Ausführungsänderungen bei praktischer Verwerthung des Veranschaulichten leicht zurecht kommen wird. Trotz der Reichhaltigkeit dieses Werkes beträgt der Preis dafür nur Fr. 10 und sei dasselbe hiermit allen Interessenten zum Ankauf bestens empfohlen.

**Ein hebräisches Schmiededorf.** Ein Dorf, das ausschließlich von jüdischen Schmieden bewohnt wird, liegt in der Nähe von Tripolis. Das Dorf heißt Amruz; vom frühen Morgen bis zum späten Abend hört man nichts anderes als das Pochen der Hämmer, und wenn die Schmiede, zu denen auch der Rabbi des Dorfes gehört, ihr Tagewerk vollbracht haben, begeben sie sich in die große Synagoge, wo sie die Abendgebete verrichten. Die Greise, welche nicht mehr den Hammer schwingen können, machen sich dadurch nützlich, daß sie die Blasebälge treten. Zum größten Theil sind die Schmiede auch Schwertfeger und liefern den Mauren und Arabern den Matagan und Dolch, die für die Söhne der Wüste unerlässlich sind. Die Waffen, die von diesen hebräischen Waffenschmieden verfertigt werden, sind weit und breit berühmt und werden bis in die Niger- und Niländer exportirt. Der Sage nach soll das Dorf Amruz bald nach der Zerstörung des zweiten Tempels von den Juden begründet worden sein. Der Landstrich wurde ihnen von den Römern überlassen, die damals noch über Nordafrika herrschten.

Im Gewerbeverein Nagaz hielt am Samstag Herr Architekt Kehler einen Vortrag über Zweck und Werth von Gewerbevereinen, welcher sehr befriedigte; es wurde beschlossen, denselben zu Handen des kantonalen Verbandes drucken zu lassen.

**Deutsche Walzwerke.** In der am 12. dies stattgehabten Sitzung des Vorstandes der deutschen Walzwerke wurden die bisherigen Verkaufspreise durch einstimmigen Beschluss beibehalten bezw. für zukünftige Geschäfte als maßgebend festgesetzt, da die Geschäftslage im Großen und Ganzen befriedigt und zu Änderungen der bestehenden Preise keinen Anlaß gibt.

### Fragen.

**231.** Wer ist im Falle, größere Partien Blechwaren prompt und sauber zu lackiren?

**232.** Welcher Stoff, welches Material eignet sich zur Auffertigung einer Wand (sog. Unterschlag), um während des Winters ein großes in zwei kleinere Zimmer abzuteilen, und wo wäre dieses Material erhältlich und zu welchem Preise?

**233.** Wer liefert ein Instrument zum Suchen und Entdecken von Brunnenquellen?

**234.** Wer liefert Schrauben zum Ausweiten von Bottinen und Stiefelholz?

**235.** Wer liefert oder fabrizirt Schablonen von Blech? Offerten an Kupfer in Grosswangen.

**236.** Wer liefert schöne, gesunde Buchensäulen?

**237.** Wo bezieht man Spiegelglas für Spiegelschränke?

### Antworten.

Auf Frage 226. Möbel jeder Art liefert billigst J. Nebi, Schreinerei, Hub b. Burgdorf. Preisverzeichniss steht franko zur Verfügung.

Auf Frage 226. J. Braun, mechan. Schreinerei in Schaffhausen, ist zum Abschließen von Verträgen für größere Partien sofort bereit.

Auf Frage 227. Vorzügliche Schreinerlampen liefert billigst August Buppinger, Spenglermeister, Schwanden, Glarus.

Auf Frage 228. Wünsche mit dem Betreffenden in Korrespondenz zu treten. Fried. Berger, Pardisla, Brättigau.

Auf Frage 228. Zum Betrieb von Bauholzfräsen sind je nach Durchmesser des Sägeblattes 2—6 Pferdekräfte nötig. Wir haben schon wiederholt Benzinmotoren für diesen Zweck geliefert und stehen mit Referenzen gerne zu Diensten. Wir liefern auch Petrolmotoren bis zu 12 Pferdekräften. Die Benzinmotoren sind aber immer noch denselben vorzuziehen. Wolf und Weiß, Zürich.

Auf Frage 228. Die Anschaffungs- und besonders die Betriebskosten eines Petrolmotors von mindestens 3 Pferdekräften sind viel zu hoch zum Betrieb einer Bauholzfräse. Bei Petrolmotoren kommen nach längerem Stillstand nicht selten Stockungen vor, besonders bei der Kälte, auch brauchen solche ein bedeutendes Quantum Kühlwasser. Billige Petrolmotoren sind System „Capitaine“ und

haben schnellen Lauf, 300 Touren per Minute. Beinebens sei bemerkt, daß zum leichten Gang einer Fräse eine gute Lagerung gehört und beide Lager mit einer starken Traverse zusammengehalten werden sollen, damit sie genau Richtung zu einander halten. Auch soll der Blockwagen nicht von Hand gestoßen, sondern vom Werk aus durch Niemen-Schaltung getrieben werden. B.

Auf Frage 228. Ich besitze seit bereits  $1\frac{1}{2}$  Jahren einen 4-pferdigen Petroleum-Motor von Hrn. C. Weber-Landolt in Menzingen, betreibe damit eine Bandsäge, eine Fräse und eine Langlochbohrmaschine und kann nur bezeugen, daß ich mit demselben in jeder Hinsicht aufs Beste zufrieden bin. Ein 4—6-pferdiger Petroleum-Motor dürfte für Ihre Zwecke genügen und möchte ich Ihnen den Weber'schen Motor als die vortheilhafteste und zuverlässigste Betriebskraft anempfehlen. Sig. Hch. Bär, Mechanische Schreinerei, Lenzburg.

Auf Frage 232. Lassen Sie sich von einem Schreiner einen festen Holzrahmen machen in Größe der Wand und mit entsprechenden Querhölzern versteift; befestigen Sie darauf auf beiden Seiten gewöhnlichen grauen Karton, exakt Blatt an Blatt angestochen und überziehen Sie dann das Ganze mit einer beliebigen Tapete. Doppelter Karton, mit einem Luftraum dazwischen, bildet einen schlechten Wärmeleiter. Sie können diese Kartonwand auch aus mehreren Tafeln bestehend erstellen und diese durch Charniere mit einander zu einem Ganzen verbinden; dann haben Sie für immer eine gute „spanische Wand“, die Sie auch für andere Zwecke verwenden und bei Nichtgebrauch zusammenlegen können.

Auf Frage 232. Unterzeichnete liefern hohle Gipssteine, welche sehr leicht und trocken sind und sich für die betreffende Arbeit eignen. D. Eßner u. Cie, Bex.

### Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Die Kirchgemeinde Delsberg-Paufen** ist Willens auf dem ihr gehörenden Terrain neben der Gemeindeskirche in Delsberg ein Pfarrhaus erstellen zu lassen. Baupläne, Bauausmaß, Devise, Bedingnissheft und spezielle Vorschriften, sowie Muster für einzelne Berufsarbeiten können vom 1. November an bei Hrn. Pfarrer Arni in Delsberg eingesehen werden. Bewerber für den ganzen Bau oder einzelne Theile desselben haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit Aufschrift: „Eingabe für Pfarrhausbau in Delsberg“ bis und mit 31. November, Abends 6 Uhr, bei Hrn. Pfarrer Arni einzureichen.

**Orgelbau.** Die Kirchgemeinde Oberdorf (Solothurn) ist im Begriff eine neue Orgel erstellen zu lassen. Bezugliche Konkurrenz-Eingaben sind bis den 30. November kommend der Verwaltung des Kirchenfonds Oberdorf einzureichen, welche auch die nötige Auskunft ertheilt. Tag- und Reisegelder werden keine ausgerichtet.

**Der Einwohnergemeinderath von Thun** lädt hierdurch in der Schweiz angesessene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nötigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspектор Wälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächst hin an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

**Drahtseilbahn Nagaz-Wartenstein.** Die Arbeiten des Unterbaues als: Erd-, Spreng-, Tunnel- und Mauerarbeiten im Brage von ca. Fr. 85,000 werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bauvorschriften und Bauausmaße liegen vom 20.—30. November l. J. auf dem Bureau bei Herrn Baumeister Bürer-Rütt in Nagaz zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: Drahtseilbahn Nagaz-Wartenstein bis spätestens 30. November l. J. an Herrn Bürer-Rütt einzugeben.

**Hydrantenanlage Hilterfingen.** Es werden folgende Arbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: a. Errichtung eines Reservoirs von 150 Kubikmeter Wasserhalts nach Plan. b. Das Röhrennetz aus 120 und 100 mm Gußrohr, mit den nötigen Extrastück und Hydranten. Plan und Bedingnissheft liegen auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht auf. Angebote sind bis und mit 25. November schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Hydrantenanlage Hilterfingen“ der Gemeindeschreiberei einzureichen.

**Brückenbau.** Die Gemeinderäthe Turbenthal und Wyla be-